Sonnabend, 18. Oktober 1924. 63. Jahrgang. Nr. 241.

Erscheint an allen Werktagen.

Bezugspreis monatl.	Złoty
bei der Geschäftsstelle	3.50
bei den Ausgabestellen	3.70
durch Zeitungsboten	3.80
durch die Post	3.50

ausschl. Postgebühren ins Ausland 6 Złoty, in deutscher Währg. 5 R.-M.

Fernsprecher 6105. 6275. Tel.-Adr. Tageblatt Posen.

Posener Tageblatt
(Posener Warte)

Postscheckkonto für Polen Nr. 200 283 in Posen. Postscheckkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Petitzeile (38 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzeile im Anzeigenteil 15 Groschen, Reklameteil 45 Groschen. Sonderplatz 50 % mehr. Reklamepetitzeile (90 mm breit) 135 zł.

Empfang, Grüße, Freude in Friedrichshafen.

Die Luftschiffwerke werden nicht zerstört?

Z. R. III. nahm seinen stolzen Flug über Neuyork in verhältnismäßig geringer Höhe. Das Luftschiff flog über den Mittelpunkt von Neuyork und den Hudsonfluß. Sämtliche Fabriken und alle im Hafen liegenden Schiffe ließen die Sirenen erschallen, so daß Neuyork wie in einem gewaltigen Aufschrei des Jubels erstickt lag. Ungeheure Menschenmassen auf Dächern und Straßen schwenkten die Hüte, jubelten und ließen die Arbeit ruhen, als das große Meisterwerk, der Z. R. III. ringsum von Flugzeugen begleitet, über die große Stadt, wie Silber blitzend, hinwegflog.

Neuyork, 17. Oktober. Das war ein großer Tag für Neuyork. Schon in den frühesten Morgenstunden herrschte ein ungewöhnliches Leben und Treiben. Tausende und Abertausende von Menschen waren auf den Straßen. Verkehrsstörungen waren keine Seltenheit. Die freien Plätze, die Fensterplätze und die Dächer der Wolkenkratzer waren vollkommen besetzt. Man hatte jeden freien Platz tagelang vorher bereits verkauft und große Summen für jede Ecke bezahlt. Als die Sirenen und Dampfpfeifen ertönten, bemächtigte sich der Einwohnerschaft eine unbeschreibliche Erregung. Klar war das Wetter, strahlend lachte die Sonne hernieder, und dicht über dem Häusermeer zog der Luftkreuzer seine Kreise. Selbst die winkende und grüßende Mannschaft war deutlich zu sehen. Die deutsche Reichspostflagge (schwarz-rot-gold mit dem Posthorn) grüßte vom Heck. Jubel nahm kein Ende in Neuyork. Es war ein großer Tag, wie es schon lange keinen gab.

Die Landung in Lakehurst ging glatt vonstatten. Eine ungeheure Menschenmenge, die von den Wachtposten nicht mehr zurückgehalten werden konnte, hatte sich eingefunden. Dann erschien am Horizont das stolze Luftschiff. Es überquerte langsam einmal den Platz und dann senkte es sich ruhig, es fiel der erste Anker. . . . Jubelnd stürzten die Menschen den ersten Deutschen entgegen, die das Schiff verließen.

Präsident Coolidge war anwesend.

Die erste Persönlichkeit, die den Führer des Z. R. III., Dr. Eckener, begrüßte und beglückwünschte, war der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, der dem Führer und seinem Kapitänleutnant Flemming die Hand schüttelte. In allen Regierungskreisen, besonders bei der Marine, ist die Anteilnahme außerordentlich. Die Landung erfolgte glatt.

Grüße aus der ganzen Welt werden nach Amerika gefunkt, Reichspräsident Ebert, die Parteien, die Ministerien haben Dr. Eckener beglückwünscht. Die deutsche Industrie hat einen Aufruf veröffentlicht, der noch einmal auf den Z. R. III. als ein Werk höchster technischer Vollendung hinweist. Friedrichshafen steht im Zeichen einer ungeheuren Freude. Als die Telegramme bekannt wurden, nach denen der Z. R. III. in Amerika angekommen sei, war Friedrichshafen sofort ein Fahnenmeer. Dampfer und Fabriken ließen die Sirenen ertönen, die Landespolizei feuerte 106 Schuß als Ehrensalut ab. In der Luftschiffwerft kam es zu großen Kundgebungen der Beamten und Arbeiter. Dann wurde spontan der Entschluß gefaßt, den Erbauern des Z. R. III., Direktor Dr. Dürr und Chefkonstrukteur Dr. Arnstein, eine Huldigung in Form eines Fackelzuges zu veranstalten. An der Spitze der Stadtkapelle zog ein ungeheurer Zug vor die Villen der Erbauer.

Frankreich spricht sachlich und objektiv über dieses deutsche Meisterwerk der Technik. Es gibt natürlich Blätter genug, die in giftigem Neid hämische Bemerkungen nicht unterlassen können. Solche Blätter zu nennen, ist hier nicht der Platz.

Die Werft soll nach einer Meldung des „Journal“ noch nicht zerstört werden, weil auch Frankreich und England noch solche Luftschiffe haben wollen. Eine amtliche Bestätigung dieser sensationellen Meldung liegt bisher nicht vor.

Vor einem neuen Krieg?

Die gefährlichen Türken.

Der „Daily-Expreß“ meldet, daß in allen Konzentrationspunkten des englischen Heeres Vorbereitungen getroffen werden zur Absendung von Truppen nach dem Suez-Kanal. Gleichzeitig meldet die Daily News, daß im Osten die Türken vom Sudan immer größere Streitkräfte zusammenziehen. Aus Mesopotamien wird gemeldet, daß nach dem Grenzgebiet von Mossul größere Abteilungen Fußvolk und Kavallerie abgegangen sind. **Die Lage wird immer kritischer.** In Londoner Kreisen hat der Konflikt mit der Türkei große Beunruhigung hervorgerufen. Es kommen stündlich neue Meldungen aus Massul und Irak, in denen mit Gewißheit festgestellt wird, daß die Türkei die Mobilisierung angeordnet hat und immer größere Militärabteilungen nach den Grenzen zusammenzieht.

Wie aus Genf gemeldet wird, ist im Sekretariat des Völkerbundes eine Note der Türkischen Regierung eingetroffen, die große Beunruhigung erweckt hat. Nach der am 30. September getroffenen Entscheidung des Völkerbundrates sollen beide Parteien, die den Streit um die Mossulgrenze führen, also England und die Türkei, sich einer militärischen Aktion bis zur endgültigen schiedsrichterlichen Entscheidung enthalten. Die Engländer sind der Meinung, daß die Türken die vorläufige Grenzlinie, die auf Grund des Lausanner Vertrages gezogen wurde, anerkennen müßten. Die Türken aber sind ganz anderer Ansicht. Sie sagen, daß hier das Status quo vom 30. September maßgebend sei. Die Türkische Regierung hat sich an den Völkerbund mit dem Ersuchen gewandt, sofort Maßnahmen zu treffen, die den Zweck haben sollen, England zu bewegen, die Ansprüche der Türkei zu respektieren. Eine gleichlautende Note ist auch an die englische Regierung gerichtet worden. Die türkische Regierung ist entschlossen, sogar zum Schwert zu greifen. Die Türkei versucht jedoch, trotz ungeheurer Zuspitzung der Beziehungen die Sache auf schiedsrichterlichem Wege zu erledigen.

Wird der deutsche Reichstag aufgelöst?

Die Verhandlungen des deutschen Reichskanzlers Dr. Marx mit den Parteien zwecks Erweiterung des Kabinetts sind bisher noch immer zu keinem Abschluß gekommen. Es scheint, als ob es doch noch zu einer Auflösung des deutschen Reichstags kommen würde. Die Zentrumsfraktion hat am gestrigen Tage eine Sitzung abgehalten, die bis ¾1 Uhr dauerte. Nach Schluß der Sitzung wurde folgender Beschluß bekannt gegeben:

„Nachdem die Erweiterung der Koalition nach rechts und links leider gescheitert ist, ist die Zentrumsfraktion einmütig der Auffassung, daß mit Rücksicht auf die gegenwärtige politische Lage die bestehende Regierung beizubehalten ist.“

Wie von der Fraktion ausdrücklich betont wird, ist der vorstehende Beschluß einstimmig und ohne Stimmenthaltung gefaßt worden. Unmittelbar nach Annahme dieser Entschließung begab sich der Fraktionsvorsitzende, Abgeordneter Fehrenbach, zu dem Fraktionsvorsitzenden der Deutschen Volkspartei, dem Abgeordneten Dr. Scholz, um diesem, als dem Verhandlungsführer der Fraktion, die im Mittelpunkt der Verhandlungen steht, von dem Willen des Zentrums in Kenntnis zu setzen.

Nach diesem Beschluß ist anzunehmen, daß die deutsche Volkspartei auf Auflösung des Reichstags bestehen wird. Sollte das nicht der Fall sein, wird sie aus der Koalition austreten, wenn der Reichspräsident das Auflösungsdekret nicht unterschreibt. Die Entscheidung der deutschen Volkspartei, die jetzt den Schlüssel in der Hand hat, wird heute nachmittag fallen. Zur Stunde liegen noch keinerlei Nachrichten vor.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 17. Oktober.

Neue Liquidierungen.

Laut „Monitor Polski Nr. 233 und 234 hat das Liquidationskomitee in Posen die Liquidierung folgender Grundstücke beschlossen:

Ziegeleigrundstück in Konitz, Besitzer Paul Poegel in Labes; Ansiedlungsgrundstücke in Latalice, Kreis Posen-Ost, Besitzer Heinrich Oberschmidt; in Popowo-Tomkowe, Kreis Gnesen, Besitzer Julius Jahn; in Lankowice, Kreis Schubin, Besitzer Wilhelm Nolting; in Nowydwór, Kreis Bromberg, Besitzer Christoph Meyer; in Morakowo, Kreis Wongrowitz, Besitzer Heinrich Bohlmann und Frau; in Gołcewo, Kreis Karthaus, Besitzer Franz Holz.

Nach dem „Monitor Polski“ Nr. 236 werden laut Beschluß des Liquidationskomitees vom 3. Oktober dem Staatsfiskus überwiesen:

Rentenansiedlung Wieltie Konarzyny, Kreis Konitz, Besitzer Gustav und Johanna Gerschewski, geb. Schülke, Rentenansiedelung Znin 11/12 Kreis Znin, Besitzer Wilhelm Elgt, Rentenansiedelung Sielec 5, Kreis Inowrocław Bes. Marie Rasch. Die Verrechnungen sind in Nr. 238 des „Monitor Polski“.

Ferner werden für den Staat einbehalten: Grundstück mit Apotheke in Zduny, Kreis Krotoschin, Besitzer Franz Lehnert, Grundstück mit Molkerei in Tarnowo, Kreis Obornik, Bes. Wilhelm Heinrich, ferner zwei Grundstücke in Bromberg und eine Hypothek in Höhe von 11 400 Mark zu 5% auf das Grundstück Bromberg, Band 22, Blatt 792, Bes. Leo Munczkowski und dessen Frau Johanna, geb. Prochowska. Eigentümer Ernst Kösch in Berlin.

X **Eine wohlverdiente Ehrung** ist dem Begründer und langjährigen Leiter des Bachvereins Pfarrer Karl Greulich zuteil geworden. Ihm ist gelegentlich eines Vortrages über Bach, den er in Marburg hielt, von der theologischen Fakultät der dortigen Universität für seine Verdienste um die Wiedereinführung Bachs in den evangelischen Gottesdienst die Würde eines D. theol. h. c. verliehen worden.

X **Todesfall.** Der Besitzer des Majorats Marszew im Kreise Pleschen, Major a. D., Kgl. preußischer Rittmeister im ehemaligen Dragoner-Regt. von Wedel, Karl von Frank ist am 8. d. Mts. im Elisabethkrankenhaus in Königsberg i. Pr. nach langem Leiden an den Folgen der Tropenmalaria, die er sich im Weltkriege zugezogen hatte, im 41. Lebensjahre gestorben.

s. **Ein zweiter Transport silberner Zweizłotystücke,** 1 Million Stücke ist aus England abgegangen.

X **Posener Bachverein.** Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, nimmt der Bachverein seine Proben am Dienstag, dem 21. Oktober, wieder auf. Die Probe beginnt für die Damen um 7½, für die Herren um 8 Uhr. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht.

Der Deutsche Naturwissenschaftliche Verein unternimmt Sonntag, 19. Oktober, einen Ausflug an die Seehorster Seen. Abfahrt früh 7 45 nach Guttowy. Wanderstrecke 15 km. Rückfahrt 19 42 von Nekla. Ankunft 21 14 in Posen. Proviant mitnehmen! Durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen.

s. **Gegen die zollfreie Gerstenausfuhr** wendet sich der Verband der Brennereien in folgenden 3 an die Staatsregierung gerichteten Anträgen: 1. Die Festsetzung eines Ausfuhrzolls auf Braugerste von 10 zł auf 100 kg, 2. Förderung der Ausfuhr von Malz und Bier durch Aufhebung des Ausfuhrzolls und 3. Ermäßigung der Gewerbe- und Umsatzsteuer und Ermäßigung der Eisenbahnfracht.

□ **Posener Wochenmarktspreise.** Auf dem heutigen Freitag-Wochenmarkt zahlte man für das Pfd. Landbutter 2—2.2 zł, für die Mandel Eier 2,50 zł, für das Pfd. Weißkäse 50 gr, für das Pfd. Kartoffeln 6 gr für den Kopf Kraut 30 gr, für das Bund Mohrrüben 10 gr. für Zwiebeln 40 gr. für das Pfd. Walnüsse 1 zł. für das Pfd. Birnen 20—25 gr Aepfel 25 gr, Schweinefleisch 1,10—1,20 zł, Speck 1,30 zł, für eine mittelschwere Gans 7 zł, für eine Ente 4 zł.

X **Kindesleichenfund.** Heute nacht wurde in der ul. Onufrego Kopczyńskiego (fr. Humboldtstr.) von einem jungen Mädchen in Lumpen eingehüllt die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden und im 9. Polizeikommissariat an der ul. Małeckiego (fr. Prinzenstr.) abgeliefert.

□ **Birnbaum,** 16. Oktober. In Lowyn beging dieser Tage in aller Stille seine Diamantene Hochzeit der 84 Jahre alte Maurer Johann Koßmann mit seiner 85 Jahre alten Ehefrau Pauline, geb. May.

* **Bromberg,** 15. Oktober. Die zweite Lehrerprüfung am katholischen Lehrerseminar bestanden die deutschen Lehrkräfte: Marie Kluge, Philipp Bach, Karl Bisanz, Arthur Bilau, Ferdinand Breivogel und Philipp Rudolf.

□ **Duschnik,** 16. Oktober. Am Montag, 13. d. Mts., beging hier das Karl Lehmann'sche Ehepaar seine diamantene Hochzeit. der Jubelbräutigam 87 Jahre, die Jubelbraut 83 Jahre alt, der erstere noch verhältnismäßig sehr rüstig, die Jubelbraut dagegen schon recht gebrechlich. Die evangelische Kirchengemeinde hatte für das in dürftigen Verhältnissen lebende Jubelpaar über 300 zł gesammelt. Die kirchliche Einsegnung vollzog in Vertretung des Ortsgeistlichen der Pastor Fischer aus Kuslin. An der Feier nahm u. a. der 84jährige Bäckermeister nud Kirchenälteste Meisner teil, der auch bei der grünen Hochzeitsfeier des Paares zugegen gewesen war.

* **Konin bei Neutomischel,** 15. Oktober. Am Sonntag abend brannte eine 40 m lange und 20 m breite Feldscheune vollständig nieder. Die Scheune gehörte dem Grafen Łącki in Posadowo und war mit 40 Schobern Gemenge, (Seradella, Senf usw.) gefüllt, so daß dem Besitzer ein großer Schaden entstanden ist. Es wird Branstiftung vermutet.

* **Konitz,** 14. Oktober. Festgenommen wurden hier drei Personen, die beim unerlaubten Grenzübertritt der polnisch-deutschen und Danziger Grenze abgefaßt wurden. Einer der Verhafteten war ein ukrainischer Bürger, der vor 15 Jahren nach Deutschland auswanderte und nun wieder nach seiner Heimat zurück wollte. Das Schicksal wollte es, daß der „müde Wanderer“, ohne im Besitz der vorschriftsmäßigen Papiere zu sein, gefaßt wurde, womit einstweilen seine beabsichtigte Heimreise unterbrochen wurde.

* **Krotoschin,** 16. Oktober. Auf dem letzten Jahrmarkt trugen Personen Tafeln mit polnischen Inschriften: „Kauft nicht bei Juden! Jeder zu den Seinigen!“ und andern verhetzenden Inhalts auf dem Marktplatze. — Als eine Radfahrerin die Zduny'er Straße entlang radelte, überfuhr sie ein kleines Kind das in das Rad hineingelaufen war. Das Kind kam ohne nennenswerten Schaden davon. — Der letzte Dienstagmarkt brachte eine Senkung der Ferkelpreise. So wurden für etwa 40-pfündige Ferkel nur 9 zł gezahlt. Ferkel waren stark angeboten.

* **Thorn,** 17 Oktober. Die Sicherheitsbehörden in Thorn haben, wie die „Lodzer Fr. Presse“ berichtet, den Vorsitzenden des „Rates der Liga für Vaterlands- und Glaubensschutz“, der durch seine Deutschen- und Judenhetzen berüchtigt ist, Zygmunt Wierzbicki, verhaftet. Wie die polnische Presse meldet, erhob Wierzbicki in unbefugter Weise von den Mitgliedern der Liga Beiträge die er veruntreute.

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 17. Oktober 1924.

(Ohne Gewähr.)

Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kg. bei sofortiger Waggon-Lieferung loko Verladestation in Złoty.

Weizen	24.50—26.50	Weizenkleie	12.50
Roggen	21.50—22.25	Roggenkleie	12.50
Weizenmehl (65 % inkl. Säcke)	40.00—42.0	Hafer	21.50—22.50
Roggenmehl I. Sorte (70 % inkl. Säcke)	31.25—33.25	Eßkartoffeln	4.45 – 4.65
Roggenmehl II. Sorte (65 % inkl. Säcke)	35.50	Fabrikkartoffeln	3.30
Braugerste	23.00—27.00	Stroh lose	—.—
		Stroh gepreßt	—.—
		Heu lose	—.—
		Heu gepreßt	—.—

Tendenz: ruhig. Gerste in auserlesenen Qualitäten über Notierung. Marktlage im allgemeinen unverändert. Orientierungspreise.

Posener Viehmarkt vom 17. Oktober 1924.

(Ohne Gewähr.)

Es wurden gezahlt für 100 Kilogramm Lebendgewicht

I. **Rinder:** I. Sorte 96 Złoty, II. Sorte 76—78 Złoty, III. Sorte 56—60 Złoty. — **Kälber:** I. Sorte 120—124 Złoty, II. Sorte 110 Złoty, III. Sorte 96—100 Złoty.

II. **Schweine:** I. Sorte 136 Złoty, II. Sorte 124—126 Złoty, III. Sorte 108—110 Złoty.

III. **Schafe:** I. Sorte 70 Złoty, II. Sorte 58 Złoty III. Sorte 50 Złoty.

Der Auftrieb betrug: 2 Ochsen, 14 Bullen, 21 Kühe, 50 Kälber, 429 Schweine, 462 Ferkel, (von 6 bis 8 Wochen alte 12—15 Złoty, von 9 Wochen alte 17—20 Złoty) 327 Schafe, 99 Ziegen.

Tendenz: ruhig, auf Schweine belebt.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Styra; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Styra; für den Anzeigenteil M. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Poznań.

Am 8. d. Mts. starb im Elisabethkrankenhaus zu Königsberg i/Pr. nach langem, schwerem Leiden an den Folgen von Tropenmalaria, die er sich im Kriege zuzog, mein geliebter Mann, der treue Vater unseres 3 jährigen Söhnchens, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der

Major a. D., Kgl. Preuß. Rittmeister im Dragoner Rgt. von Wedel

Karl von Frank

im 41. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen
In tiefer Trauer:

Alfred von Frank

Marszew, p. Pleszew, z. Zt. Breslau, Monopolhotel.

Kombinierte Walzen- **Schrot-** und Quetsch-**Mühlen**

Stille

Patent (Modell C ohne Ketten)

sind unübertroffen in Leistung und Dauerhaftigkeit!

Maßanfertigung und Reparaturen von Herren-Garderobe

in sauberer Ausführung zu soliden Preisen übernimmt

Franz Witt,
Schneidermeister,
Poznań, ul. Półwiejska 4 III.

Achtung Mühlenbesitzer.

Zur Entgegennahme von Aufträgen und Erteilung von Auskünften halte ich mich in nächster Zeit einige Wochen in Polen auf. Ich empfehle mich zur Ausführung von Mühlen-Neu- u. Umbauten, Lieferung erstklassiger Müllerei- und Holzbearbeitungsmaschinen, sowie Antriebsmotore, neu und gebraucht.

Anfragen bitte an Herrn Mühlenbesitzer **Zuther**, Sienno, pow. Wągrowiec zu richten.

K. Zuther
Mühlenbaumeister Meseritz (Deutschland).

Aug. Hoffmann
Baumschulen Gniezno

empfiehlt

zur **Herbstpflanzung** alle Arten Obst- und Alleebäume, auch Aprikosen u. Pfirsich, Frucht- und Ziersträucher, Heckenpflanzen u. a., sowie sämtliche Artikel für den Gartenbau.

Preis und Sortenverzeichnis wird auf Wunsch frei zugestellt.



JUVENOL

Hervorrag. dauernde **Haarfarbe.**

Färbt schnell graue Haare in natürliche — blond, braun, dunkelbraun und schwarz. Leicht gebräuchlich, sowie unbedingt anschädlich, erwarb sich das Mittel tausende Anhänger.

Ueberall erhältlich.

Jünger. Beamter

beider Landessprachen mächtig, vertraut mit **Buchführung, Schreibmaschine,** polnischer und deutscher Stenographie sucht per **1. November Stellung.** Gefl. Angebote erbitte unter **S. 436** an die Geschäftsst. dieses Blattes.

Wegen **Pachtaufgabe** des **Gutes** suche für **sofort** der **später** anderweitig **verh. Oberinspektor-** oder

selbständige Inspektorstellung.

Bin 41 Jahre alt, verh., 25 Jahre im Fach, sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite, der beiden Landessprachen in Wort und Schrift mächtig.

Gefl. Off. unt **D. 357** an d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Ältere, erfahrene

Wirtin

für frauenlosen kleineren Landhaushalt **sofort** gesucht. Off. unt. **D. 485** an die Geschäftsst. d. Bl.

Zuverlässige

Zeitungs-Austräger

(Frauen, Mädchen, Knaben)
werden sofort gesucht.
Zwierzyniecka 6 (Posener Tageblatt)

Gasofen

kaminartig, fast neu, preiswert zu verkaufen.
Handelsschule, ul. 27. Grudnia 4, Gartenvilla.

Chemnitzer Strumpfhaus

sucht einen tüchtigen

Vertreter,

der bei den **Waren-, Mode- u. Kaufhäusern** gut eingeführt sein muß.

Offerten mit Referenzen-Angabe unt. **L. C. 822** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erb.

Suche zum 1. November

perfekte Wirtin

für großen Landhaushalt. Zeugnisse und Gehaltsansprüche an
Frau **Schendel, Orłowo,**
p. Połajewo, pow. Oborniki.

Für den **frauenlosen** Haushalt einer 60 Morgen großen Landwirtschaft wird eine

erfahrene Wirtin gesucht.

Gefl. Angebote unt. **M. 539** an d. Geschäftsst. d. Bl. erb

Suche

von **sofort** ein tüchtiges evgl. Mädchen nicht unt. 18 J., **als**

Stütze

der **Hausfrau** in Restauration u. landwirtschaftlichem Betr. nach **Deutschland.** Freystadt, Nieder-Schles. Meldung möglichst sofort an

A. Helmchen, z Zt. bei H. Marske
Tarnowo-Rogoźno.

Suche zum 1. November ein **erstes**

Stubenmädchen,

das firm in Wäsche, Zimmeraufräumen und Nähen ist. Zeugnisse und Gehaltsansprüche an

Baronin von Leesen
Trzebiny, p. Święcichowo, pow. Leszno (Lissa)

Tilsiter Vollfett-Käse,

gute, abgelagerte Ware, hat laufend, zu billigsten Tagespreisen, abzugeben

Dampfmolkerei Schubin.

Posener Bachverein.

Dienstag, den 21. Okt., Wiederaufnahme der Proben.

Beginn für die **Damen** um 7½ Uhr, für die **Herren** um 8 Uhr. Vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

Zeitweilig hier tätiger Organist wünscht

Klavierbenutzung

in den Abendstunden, ist auch bereit, an Anfänger

Klavierunterricht

zu erteilen. Angebote unter Nr. **574** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Buchhalter

bilanzsicher, der deutsch, poln u. russ. Sprache in Wort und Schrift mächtig, langjäh. Praxis in erstkl. groß. Unternehmungen, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse **Stellung** als

Buchhalter
oder
Kassierer.

Gefl. Angebote u. **537** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen für einen Herrn
1 oder 2 bessere

möbl. Zimmer

evtl. auch volle Pension, ab sofort oder **1. 11.**

„Vistula",
Zwierzyniecka 13.

Möbl. Zimmer

für einen oder zwei Herren von **sofort gesucht.** Off. unt. **615** an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Eine elegante fast neue
Salon-Petroleumkrone,
mit Zug aus Bronze und Majolika, mit sechsarmigen Leuchtern und Prismenbehang, preiswert zu verkaufen.

Ul. Śniadeckich 20
II rechts (fr. Herderstr.).

Gegen Kasse zu kaufen gesucht:

Auto (Limousine)

von 10/30 aufwärts. Es kommt nur ein allererstes modernes Fabrikat in Frage.

Genaue Angebote mit Preis und Ausrüstung erbeten unter **X. P. 577** an die Geschäftsst. d. Blattes.

Deutscher Student erteilt

Nachhilfestunden

auch deutsche Konversation. Angebote unt. **213** a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Ihre Zukunft!

Genauen Aufschl. über Ihr ganzes Leben, Glück, Reichtum Liebe, Ehe, Lotterie, Erbschaft usw. gibt Ihnen erstkl. Horoskop nach Ang. des Geburtsdatums. Pr. 3 Złoty. Jahreshoroskop, f. e. bestimmtes Jahr berechnet, 1 zł. Charakterdeut. n. Schriftprob. Porto extra. **E. G. Mutte, Gleiwitz OS.,** Schließfach 229.

Student sucht vom 1. Oktober ein besser

Wegen **anderweitigen** Unternehmens verkaufe ich mein in Kreisstadt Mittel-Schles. gelegenes

Geschäftsgrundstück

bestehend aus **Kolonialwarengeschäft, Destillation, Bierverlag u. Getreide-Handlung.** Das Grundstück liegt an Hauptstr., **großer Laden, Speicher, Keller** und **Lagerräume,** sowie **8 Zimmer-Wohnung,** welche **neu renoviert** ist, sind vorhanden. Das Geschäft ist das **flotteste** am Orte und eignet sich **vorzüglich für Auswanderer,** da Wohnung sofort frei wird. Zur Uebernahme 35—40 Mille erforderlich. Auskunft erteilt

Max Reichstein, Kępno.

Zwei gebr. fahrbereite **Lastkraftwagen** 3,0 und 3,5 Tonnen, ab Oberschlesien **preiswert zu verkaufen;** desgl. **1 Anhängewagen** 5,0 Tonnen. Anfragen erbeten unter **K. 143** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kontoristin, Stenotypistin,

längere Zeit praktisch tätig gewesen, **sucht Stellung.**

Angebote unter **608** an die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Speisekartoffeln, Fabrikkartoffeln

kaufen oder tauschen gegen Kohle

Darius & Werner, Poznań,

Plac Wolności 18 — Telegr.-Adresse:
Tel. 3403, 4083. Kartofle

Kirchennachrichten.

St. Paulikirche. Sonntag Vorm. 10: Gottesdienst D. Staemmler — 10: Nordheim: Stuhlmann. Mittwoch, 6½: Bibelstunde D. Staemmler. Amtswoche: Ders. — Werktäglich 7½ Morgenandacht.

St. Petrikirche. (Evangel. Unitätsgemeinde.) Sonnabend, 6: Wochenschlußgd. Haenisch. — Sonntag, 10: Gottesdienst derselbe — 11½ Kindergottesdienst Derselbe.

Christliche Gemeinschaft (im Gemeindesaal d. Christuskirche Matejki 42). Sonntag 5½: Jugendbundst. E. C. 7: Evangelisation. Freitag 7: Bibelbesprstd. Jedermann herzlich eingeladen.

St. Lukaskirche. Sonntag, 10: Gottesd. Büchner. — 12: Kgd. Derselbe.

Christuskirche. Sonntag, 10: Gottesdienst Kammel, danach Kindergd. Mittwoch 6: Bibelstunde.

Kreuzkirche. Sonntag, 10: Gottesdienst P. Greulich. 11: Kgd Ders.

St. Matthäikirche. Sonntag 10 Gottesd. Schneider. 11½: Kindergd. Schmidt. — — Dienstag, 6: Bibelst. 8: Kirchenchor. — Mittwoch, 7: Jungmädchenkreis. — Freitag, 8: Wochengd. — Wochentags: 7¼: Morgenandacht.

Sassenheim. 10: Gottesd. 11½: Wahl 12: Sitzung.

Ev. Verein junger Männer. Sonntag, 8: Sinn und Gedankengang des evgl. Gemeindegd. 9½ Abendandacht. — Montag 8: Blasen — Mittwoch 7: Besprechungsabend 8½ Bibelbespr. — Donnerstag 8: Blasen. Sonnabend 8½: Wochenschlußandacht.

Kapelle der Diakonissen-Anstalt. Sonnabend 8: Wochenschlußgd. P. Sarowy. Sonntag, 10 Gottesdienst derselbe.

Ev.-luth. Kirche, ulica Ogrodowa 6 (früh. Gartenstr.) Sonntag, 10: Predigtgd. Hoffmann — 11½: Kgd. ders. Mittwoch, 8: Kirchenchor. Donnerstag, 2½: Kirchl. Religionsunterricht f. d. Kinder von 6—10 Jahren. 3½: Frauenverein.

Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten), ul. Przemysłowa (fr. Margaretenstr.) 12. Sonntag, 9½: Tauffeier Drews. nachm. 3: Erntedankfest Drews. — Dienstag, 7½: Gesangstunde. — Mittwoch, 7½: Gebetstunde. — Freitag 7½; polnisch.

Andacht in den Gemeinde-Synagogen.

Synagoge A
Wolnica.

Freitag, abends 5 Uhr
Sonnabend, morgens 7 Uhr
vormittags 10 Uhr
nachmittags 4 Uhr Mincha m. Jugendandacht u. Pr.
Sabbatausgang 5 Uhr 46 Min.
Sonntag morgens 6½ Uhr (Hoschano rabbo).

Fastandacht:
Sonntag abends 5 Uhr
Montag morgens 7 Uhr.
vormittags 9½ Uhr mit Predigt u. Seelengedenkf.
nachmittags 4 Uhr Mincha
abends 5 Uhr 42 Minuten
Dienstag morgens 7 Uhr
vormittags 9½ Uhr
nachmittags 4 Uhr Mincha
Festausgang 5 Uhr 41 Min.
Werktäglich morgens 6¾ Uhr
abends 5 Uhr.
Nach der Morgenandacht Lehrvortrag.

Synagoge B
(Israel. Brüdergemeinde).
Ulica Dominikańska.

Freitag abends 5 Uhr
Sonnabend vormittags 10 Uhr
Festandacht:
Sonntag abends 5 Uhr
Montag vormittags 10 Uhr
abends 5 Uhr 42 Min.
Dienstag vormittags 10 Uhr

Empfehlen zu größter Auswahl zu günstigsten Preisen

Stahl	Werkzeuge	Schrauben	Bau Beschläge	Technische Artikel
Eisen	Schlosser	Nieten	Universal	Dichtungen
Bleche	Schmiede	Feldbahn	Sicherheits-	Packungen
Ketten	Tischler	Ersatzteile	Schlösser	Hähne usw.
Drähte	komplette	Lagermetalle	**Häcksel**	komplette
Nägel	Werkstätten	Zinn	**Messer**	Transmissionen
Oefen	Feldschmieden	Blei		

PRZEWODNIK, Poznań, Św. Marcin 30. Tel. 1571.